

# Wo ruft der Glögglifrosch?

**Region** Ein Aktionsplan soll den Fortbestand der Population sicherstellen



Der Ruf der Geburtshelferkröte ertönt an lauen Abenden von April bis Ende Juli.

DIRK VORBUSCH

Noch bis vor 20 Jahren war der glockenähnliche, helle Ruf der Geburtshelferkröte, im Volksmund Glögglifrosch genannt, an vielen Orten zu hören. Im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte sind allerdings immer mehr Vorkommen verschwunden; sei es, weil eine Grube zugeschüttet und rekultiviert, sei es, weil in einem Weiher die Kaulquappen von Fischen weggefressen wurden. Da die Geburtshelferkröten in der Regel an ihrem angestammten Lebensraum festhalten und kaum weite Distanzen zurücklegen, werden solche Verluste nur selten durch Neugründungen von Populationen aufgewogen. So ist der Bestand auf ein tiefes Niveau gesunken. Deshalb möchte der Kanton Aargau der kleinen Kröte mit einem Aktionsplan verstärkt unter die Ar-

me greifen. In einem ersten Schritt geht es darum, möglichst viel über aktuelle und frühere Vorkommen der Geburtshelferkröte herauszufinden. Danach können diejenigen Standorte ausgewählt werden, welche sich am besten für Aufwertungs-massnahmen oder für die Neugründung von Vorkommen eignen. Im Herbst und Winter sollen erste Einzelprojekte zur Aufwertung oder Neuerstellung von Biotopen geplant und realisiert werden.

Bei den Geburtshelferkröten ist die Brutpflege Männersache. Über Wochen tragen die Männchen die befruchteten Eier in Form von um die Hinterbeine gewickelten Eischnüren

herum. Während dieser Zeit verzichten sie komplett auf die Nahrungssuche und beschützen den Nachwuchs, bis er schlupffrei am Gewässer abgeliefert werden kann. So reduziert sich die Gefahr von Laichfrass durch Räuber enorm. Man kann diese scheue Art äusserst selten sehen, den Ruf aber an lauen

Abenden von April bis Ende Juli von weitem hören. Wer auf einem Abendspaziergang ein leises Läuten hört, ist gebeten, sich beim Aktionsplan Geburtshelferkröte unter der Telefonnummer 079 383 88 05 oder per E-Mail unter gloegglifrosch@gmx.net zu melden. Unter [www.karch.ch](http://www.karch.ch) kann der Ruf jederzeit abgehört werden. (ZG/ZT)

## Bei den Geburtshelferkröten ist die Brutpflege Männersache.

# Zukunft ist gesichert

## Zelt- und Wohnwagen-Klub

**Olten** Der Campingplatz Wiggerspitz bleibt bis 2040 bestehen. Ein entsprechender Vertrag mit der Gemeinde Aarburg konnte unterschrieben werden.

51 Camper, davon 40 Stimmberechtigte, trafen sich zur 67. Generalversammlung des Zelt- und Wohnwagen-Klubs Olten (ZWKO), der seinen Sitz in Aarburg hat. Ein spezieller Gruss ging an den anwesenden Ehrenpräsidenten und an die anwesenden Ehrenmitglieder. Mit Freude wurde festgestellt, dass auf dem Platz und unter Vorstand, Standplätzlern und Klubmitgliedern eine positive Stimmung herrscht. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden heuer Kurt Balmer und Ehrenmitglied Ruedi Weber geehrt.

## Rückblick auf erfolgreiche Saison

Nach der Wahl von Tagespräsident und Stimmenzähler und der diskussionslosen Genehmigung des Protokolls der letzten GV blickte Präsident Beat Meyer auf das vergangene Jahr zurück. Unvergesslich im negativen Sinne bleibt der Fehlstart mit Ex-Platzwart Markus Marti. Dank des Einsatzes aller Vorstandsmitglieder und verschiedener Standplätzler war die Saison recht erfolgreich und von vielen Innovationen und Verbesserungen geprägt. Dem Jahresbericht von Zeltplatzchef Kurt Baumgartner, der seit Juni 2013 auch Platzwart ist, wird entnommen, dass die Situation mit dem abgängigen Platzwart den Klub zusammenschweisst hat. An den Arbeitstagen waren stets genügend Helfer zur Stelle. Es musste nicht ein einziges Mal ein externer Monteur bestellt werden.

Die finanziellen Traktanden passierten ohne Diskussion. Der Vorstand geht mit den Geldmitteln umsichtig um und der Klub hat die Finanzen trotz der anfänglich widrigen Umstände im Griff. Der Nutzen für die Campinggäste und Standplätzler soll stets noch ein bisschen verbessert werden. Dies soll die Zukunft der Anlage garantieren, deren Weiterbestand in einem Vertrag mit der Ge-



Beat Meyer (l.) und das scheidende Vorstandsmitglied Heinz Balmer.

meinde Aarburg bis ins Jahr 2040 gesichert ist. Trotz verschiedenster Anschaffungen konnte 2013 wiederum ein kleiner Gewinn erzielt werden.

Vorstandsmitglied Heinz Balmer, seit 2010 im Amt, trat nicht mehr zur Wahl an. Als Kenner der Anlage wird er weiterhin verschiedenste Dienste auf dem Platz leisten. Mit diesem personellen Abgang hat der Vorstand wieder seine ursprüngliche Grösse von fünf Personen, woran zurzeit nichts geändert werden soll. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder Beat Meyer (Präsident), Jacqueline Rykart, Carmen Balmer, Kurt Baumgartner und Urs Wicki wurden für zwei Jahre diskussionslos wiedergewählt.

## Kreditaufstockung genehmigt

Die Baubewilligung für einen Neubau der Sanitärgebäude werde demnächst eintreffen. Das bestehende Dach könne, so die Aussage von Fachleuten, nicht mehr benützt werden. Dies und der Preis für Invaliden-WC und -Dusche treiben die Kosten über den bereits bewilligten Kredit von total 200'000 Franken hinauf. Die GV stockt den Kredit um 30'000 Franken auf. Baubeginn soll im Oktober sein.

Der Saisonstart ist am 1. April erfolgt. Jetzt ist «Ferdi» Ferdinand Bätzig als Pächter auf dem Wiggerspitzbeizli aktiv und bietet seine Dienste für Camper und Badigäste an. (W/ZT)

Murgenthal, den 4. April 2014

*Was du für uns gewesen,  
das wissen wir allein.  
Hab Dank für deine Liebe,  
du wirst uns unvergessen sein.*

In tiefster Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester

## Anna Zulauf-von Rohr

20. April 1930 bis 4. April 2014

Anna ist nach einem schönen und erfüllten Leben, kurz vor ihrem 84. Geburtstag, ganz unerwartet und schnell von uns gegangen. Mit ihrer warmherzigen und lustigen Art hat sie bis zu ihrem Versterben ihre Mitmenschen mit Freude erfüllt und wird in der Familie sowie bei ihren Freunden im Altersheim eine sehr grosse Lücke hinterlassen.

In stiller Trauer:

Angela und Karl Haller  
Sandra Schärer und Simeon Ninghetto  
mit Lea Schärer und Alessandro Brügger  
Tanja Haller  
Liliane und Thomas Bürgi-Haller  
mit Jenni, Kilian, Ladina und Linus  
Rita und Walter Byland

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbestattung findet statt:  
Freitag, 11. April 2014 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche, Kirchstrasse 1, 4856 Glashütten.

Traueradresse: Angela und Karl Haller, Dönlérstrasse 3, 4629 Fulenbach

Gilt als Leidzirkular.

Hinweis zu der Todesanzeige vom Montag, 7. April 2014 von

## Theres Plüss-Schenker

Ergänzung der Traueradresse:  
Karin Züst, Aareweg 29, 4852 Rothrist

## Todesanzeigen, Trauerzirkulare und Danksagungen sind Vertrauenssache!

Todesanzeigen können von Montag bis Freitag, 7.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr und am Sonntag, 14.00–14.30 Uhr für den folgenden Tag aufgegeben werden.

Trauerzirkulare und Danksagungen nehmen wir gerne von Montag bis Freitag, 7.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr entgegen.

Telefon 062 745 93 93 • Fax 062 745 93 49  
E-Mail: [inserate@ztonline.ch](mailto:inserate@ztonline.ch)  
Schalter Henzmannstrasse 20 • 4800 Zofingen

**zt** Zofinger Tagblatt AG  
Medien- und Printunternehmen